

HISTORIKER / Auftakt zu europäischem Geschichtswettbewerb fand in St. Peter/Au statt.

Europa der Zukunft

ST. PETER/AU / Unter dem Motto „Grenzen fließen“ fand die Impulsveranstaltung des Geschichtswettbewerbs der in Purgstall/Erlauf angesiedelten Wessenberg-Akademie im Schloss St. Peter statt. In zwei Kategorien treten Historiker aus den einstmaligen österreichischen Ländern Frankreich, Schweiz, Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn an. Eine Kommission aus namhaften europäischen Historikern wie etwa Universitätsprofessor Dr. Karl Brunner

(Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung an der Uni Wien) oder Gesandter i.R. Dr. Rudolf Novak (österreichischer Kulturattaché) bewerteten die Arbeiten. Die beste Arbeit jeder Kategorie wird prämiert. „Wir wollen die alten Regionen Europas wieder erwecken für ein Europa der Zukunft“, erklärt Professor Peter Heinrich Wessenberg diese Historikerinitiative. Diese wird auch von politischen Vertretern, wie zum Beispiel Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, unterstützt.



Nahmen an der Themendiskussion im Schloss St. Peter teil (v.li.): Bürgermeister Franz Ressler aus Purgstall, Professor Peter Heinrich Wessenberg, Universitätsprofessor Dr. Karl Brunner, Dozent Dr. Barbara Schedl (Referentin im Schloss St. Peter), Gesandter i.R. Dr. Rudolf Novak, Professor Mag. Brigitte Wessenberg sowie Bürgermeister Landtagsabgeordneter Mag. Johann Heuras.

FOTO: HUMME